

Protokoll

XI/Rat Burg/005

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Burgdorf
am Dienstag, den 14.03.2023, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Gasthaus "Zur Traube", Hauptstr. 7, Burgdorf

Anwesend:

Bürgermeister/in

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Biehl, Sven

Bock, Martin

Brandes, Katrin

Buntfusz, Michael

Burgdorf, Bent

Friedrichs, Martin

Günzel, Vanessa

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Nölcke, Gerd

Wiezer, Dirk Swen

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Behne, Burkhard

Verw. Ang.

Kiehne, Marina

Sonstige Teilnehmer

Hussmann, Janik

Deto Solarstrom GmbH, Düsseldorf
zu TOP 4

Abwesend:

Ratsmitglied

Söchtig, Christian

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

Keine Einwendungen und Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2022

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Einwohnerfragestunde: Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Bereich Kita Berel

Die Anfrage von Herrn Bock aus Berel zur Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Kita Berel wird im Protokoll wie folgt beantwortet:

Eine förmliche Beschlussfassung der Gemeinde Burgdorf hat zu erfolgen. Diese Beschlussfassung wird dann gegenüber dem Landkreis Wolfenbüttel vorgetragen.

3.2. Einwohnerfragestunde: Erneuerung der Tore zum Bolzplatz (auf dem Grundstück Bode)

Auf Anfrage von Herrn Bode aus Nordassel berichtete BGM Brandes, dass der Kulturausschuss sich bereits mit der Frage der Erneuerung der Tore auf dem zur Verfügung gestellten Grundstück von Herrn Bode zum Bolzplatz befasst hat. Die Thematik wird im nächsten Technischen Ausschuss aufgegriffen und wohlwollend besprochen.

4. Vorstellung der Planungen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Burgdorf

Herr Hussmann, als Vertreter der Deto Solarstrom GmbH, gab eine kurze persönliche Vorstellung und gab dann weitere technische Details zur Ausrichtung von Solarstromanlagen in Ost-/Westrichtung, was allgemein aufgrund der Verschattung besser als in Nord-/Südrichtung erfolgt. Er gab anhand der Kartengrundlagen einen Überblick über die geplante Anlage. Der Sprecher ging hier insbesondere auf die gesamtheitliche Errichtung, dauerhafte Instandhaltung und Wartung der Anlage ein und hob die weiteren Vorteile, insbesondere auch lokale Wertschöpfung, hervor. Der Rückbau erfolgt durch eine Rücklagenbildung, insgesamt ist eine Leistung von rd. 15 MB vorgesehen. Zur Laufzeitfrage berichtete der Sprecher, dass in der Regel 20 Jahre Bestandszeit bestehen, da die Herstellerfirmen hier eine 80 %ige Leistung versprechen.

Auf Anfrage von RM Bock berichtete Herr Hussmann, dass eine Batterie-/Stromspeicherung nicht vorgesehen ist, sondern vielmehr eine Direkteinspeisung nach aktuellem Stand in Burgdorf vorgesehen ist. Die weiteren Gespräche mit der Landesstraßenbauverwaltung etc. sind noch zu führen. Dieser Einspeisepunkt wurde dem Unternehmen von der Avacon entsprechend mit Vorgaben zugewiesen.

SGAR Behne berichtete über die weiteren Verfahrensschritte. Insbesondere war man sich im Vorfeld einig, dass hier eine offene Umgangsweise mit diesem Antrag erfolgen soll, insoweit erfolgt diese Vorstellung auch in der öffentlichen Ratssitzung, um alle über das Thema umfassend zu informieren. Hier handelt es sich um eine nicht so hochwertige Ackerbaufläche, letztendlich eine Sandgrube und man wird im Weiteren über eine Flächennutzungsplanänderung sprechen müssen. Die vertraglichen Vereinbarungen, insbesondere auch die Rückbauverpflichtungen, werden dann in einem städtebaulichen Vertrag zwischen dem Antragsteller und der Mitgliedsgemeinde Burgdorf zu regeln sein.

RM Buntfus ging in seinen Ausführungen auf die Kriterien-Kataloge, bspw. des NLT ein und hinterfragte, ob ggfs. die Errichtung einer Agri-PV-Anlage denkbar ist. Diese wird von Herrn Hussmann aufgrund der Staubeentwicklung auf dem Acker als kritisch betrachtet.

Auf Anfrage von RM Bock erläuterte Herr Hussmann, dass auch Energiegenossenschaften mit Beteiligungen der Bevölkerung grundsätzlich möglich sind. Eine Direktvermarktung ist nicht vorgesehen, da hier keine großen Abnahmepotenziale im Umkreis bestehen.

Auf Anfrage von Herrn Heffner berichtete Herr Hussmann, dass die Beteiligung auf Basis des EEG erfolgt und die Gemeinde hier mit 0,2 Cent pro erzeugter Kilowattstunde Energie beteiligt wird. Zudem ist eine Gewerbesteuer hier kalkuliert und mit einer Größenordnung von jährlich 5.500,00 Euro zu erwarten.

Abschließend berichtete Herr Bode als Eigentümer, dass es sich hierbei bei dem Standort um keine hochwertige Ackerfläche, sondern um eine ausgebeutete Sandkuhle handelt und insofern eine Nutzung für die Energiegewinnung durchaus vertretbar ist. Der Sprecher bedankte sich bei den Ratsmitgliedern und bat um entsprechende Fortführung der erforderlichen Verfahrensschritte.

5. Aufhebungsvereinbarung zum städtebaulichen Vertrag mit der NLG zur Entwicklung einer Wohnbaufläche im Ortsteil Burgdorf

BGM Brandes gab einen umfangreichen Überblick über die Entwicklungsüberlegungen der Gemeinde Burgdorf. Die Zeit hat leider hier das Verfahren überrollt. Man war aber auch nicht mit der Vorgehensweise des Vertragspartners einverstanden. Nachdem dann ein 2. Mal ein Anschreiben an alle Eigentümer erfolgt ist und bei Weitem nicht alle einen Rücklauf gegeben haben, soll das Verfahren nunmehr eingestellt werden.

RM Buntfus bedauerte, dass die Randbedingungen nunmehr das Verfahren überrannt haben. Man wird eine Fortentwicklung in anderen Gemeindeteilen prüfen müssen, um weiter eine gemeindliche Entwicklung, auch für Wohnbauflächen, zu ermöglichen. Der Sprecher ging hier insbesondere darauf ein, dass auch eine umfassende Berücksichtigung in dem letzten Konzept für die gesamte Bevölkerung möglich gewesen wäre.

RM Lühr sprach sein Bedauern zum Scheitern der gesamten Entwicklung aus. Er wies darauf hin, dass man sich sicherlich über kleinteiligere Baugebiete im Gemeindegebiet weiter unterhalten muss.

RM Kott schlug insbesondere vor, dass auch hier Überlegungen für ältere Personen stattfinden, bspw. Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und man sich diese Aufgabe in der nächsten Zeit stellen wird, um die Gemeinde weiter fortzuentwickeln.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Gemeinde Burgdorf hebt den geschlossenen städtebaulichen Vertrag zur Entwicklung eines Wohnbaugebietes im Ortsteil Burgdorf mit der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH Braunschweig (NLG) auf.

6. Beschluss über die Jahresrechnung 2021, die Entlastung des Bürgermeisters und die Ergebnisverwendung

Verw. Ang. Kiehne gab einen umfassenden fachkundigen Überblick über die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses 2021. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass das Rechnungsprüfungsamt alle Zahlenwerte durchgeprüft hat und keine Beanstandungen zu verzeichnen sind.

BGM Brandes wies darauf hin, dass die Gemeinde Burgdorf auch in den nächsten Jahren große Investitionen durchführen wird. Hier ist insbesondere das Thema Arztpraxis mit den entsprechenden Ausschreibungen zu berücksichtigen.

RM Kott erteilte seitens der BfB-Fraktion seine Zustimmung.

RM Löhr berichtete, dass das Gesamtergebnis besser als geplant sei. Die Investitionsquote mit 79 % aber noch nicht durchschlagend ist. Die Gemeinde muss in der Lage sein die Aufwendungen eigenständig zu finanzieren.

RM Buntfusz wies auf Probleme bei der Gemeindefinanzierung hin, da die Kosten für überstülpte Aufgaben nicht von den oberen Stellen gedeckt werden, hier auch Ärztehaus. Die Gemeinde ist da faktisch nicht in der Lage genug zu investieren.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

1. Die Jahresrechnung 2021 wird beschlossen.
2. Dem Bürgermeister wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 146.180,30 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Der Jahresfehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 19.461,89 € wird durch eine Entnahme der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Für das Jahr 2021 ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 165.642,19 €.

7. Ansprechpartner *innen zum Thema Bevölkerungsschutz und Katastrophenvorsorge

SGAR Behne berichtete, dass nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle für Katastrophenschutz beim Landkreis Wolfenbüttel eine kurzfristige Antwort auf die Frage nach dem Beauftragten für etwaige Multiplikatoren auf den Dörfern für den Bereich Kat-Schutz zugesichert wurde.

Parallel zu dieser Thematik fand ein 1. Treffen der Hauptverwaltungsbeamten zum Thema „Bürgerleuchttürme“ statt. Hierzu wird es in nächster Zeit entsprechende Informationen geben.

RM Wiezer betrachtete die Vorgehensweise und die Intuition als Trauerspiel. Die Bevölkerung sollte sensibilisiert werden. So gibt es auch beispielhaft im Landkreis Hildesheim mit sämtlichen Kommunen entsprechende Unterlagen und Ansprechpartner.

8. Antrag der Ratsfraktion der Wählergemeinschaft BfB: Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege"

RM Kott las den Antrag der Wählergemeinschaft BfB zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege vor und gab mehrere Ausführungen hierzu.

RM Buntfus beantragte, dies gem. Geschäftsordnung ohne Aussprache in den Kulturausschuss zu verweisen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Antrag wird ohne Aussprache in den Kulturausschuss verwiesen.

9. Antrag der Ratsfraktion der Wählergemeinschaft BfB: Bezuschussung von sogenannten "Balkonsolaranlagen"

RM Kott trug den Antrag der Wählergemeinschaft BfB umfassend vor.

RM Lühr meinte, dass die Förderrichtlinie sehr kritisch zu betrachten ist und noch einmal zu überarbeiten ist.

Herr Buntfus wies darauf hin, dass diese Anlagen ab Januar von der Mehrwertsteuer befreit sind und hier schon ein großer Spielraum zur Vergünstigung gesehen wird. Er stellte auch hier den Antrag zur Geschäftsordnung die Thematik ohne weitergehende Aussprache in den Technischen Ausschuss zu verweisen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Antrag der Wählergemeinschaft BfB auf Bezuschussung von sog. Balkonsolaranlagen wird ohne weitere Aussprache in den Technischen Ausschuss zur weiteren Beratung verwiesen.

RM Nölcke bat um Mitteilung von Ertrag, Kosten und Co²-Bilanzen zu diesen Anlagen.

RM Kott wies darauf hin, dass die Vorlage überarbeitet wird.

RM Bock wies abschließend darauf hin, dass auch andere Kommunen entsprechende Förderprojekte haben, um die Thematik zu unterstützen.

10. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

BGM Brandes berichtete über die erfolgten Beschlüsse im Verwaltungsausschuss:

10.1. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Kinderkarneval

Der Kinderkarneval wird auch wie in den Vorjahren durchgeführt.

10.2. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Planung Ferienfreizeit 2023

Auch in diesem Jahr findet wieder die alljährliche Ferienfreizeitfahrt, diesmal in den Serengeti-Park, statt. Der Teilnahmebetrag beträgt 7,50 €.

10.3. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Markttage 2023

Die Markttage werden an jedem 3. Mittwoch im Monat, beginnend mit dem österlichen Frühlingsmarkt am 15.03.2023 durchgeführt. Die Sommermonate werden aufgrund der starken Hitze ausgenommen. Im November ist ein adventlicher Markt geplant.

10.4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Seniorenweihnachtsfeier 2023

Die Seniorenweihnachtsfeier wird auch wieder stattfinden. Die Ausgestaltung wird noch weiter besprochen.

10.5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses: Fußballtore

Im Kulturausschuss wurde die Thematik der Fußballtore bereits vorbesprochen. Dieses Thema wird erneut im Technischen Ausschuss begleitet.

11. Einwohnerfragestunde

11.1. Einwohnerfragestunde: Bushaltestelle in der Breiten Straße

Frau Sonnemann-Pröhl wies auf die Bushaltestelle in der Breiten Straße hin. Hier wird eine Gefährdung gesehen, da die Ausleuchtung in dem Milchglasgebäude kritische Verhältnisse birgt. Es sollte noch einmal vor Ort geprüft werden, ob eine Ausleuchtung der Haltestelle ermöglicht werden kann.

11.2. Einwohnerfragestunde: Solarprojekt

Auf Anfrage von Herrn Bartel berichtete SGAR Behne, dass es sich bei dem vorgestellten Solarparkprojekt aktuell um die einzige Planung im Gemeindegebiet handelt.

11.3. Einwohnerfragestunde: Windenergieanlagen

Frau Sonnemann-Pröhl berichtete, dass die Befürchtung besteht, dass aus dem SZ-Gebiet weitere Windenergieanlagen errichtet werden, die dann den Bereler Bereich beeinträchtigen. Hierzu gab RM Buntfusz entsprechende Ausführungen zum Vorranggebiet Windenergie auf dem Gebiet der Stadt Salzgitter.

11.4. Einwohnerfragestunde: Müllsammeltag

Auf Anfrage von Frau Kakstein berichtete RM Löhr, dass in Berel seit gut 20 Jahren ein Müllsammeltag stattfindet. Hier entsorgt die Gemeinde den gesamten Müll. Beispielhaft wurde über eine Müllsammelaktion von einer Einwohnerin an der Autobahn 39 gesprochen. Hier sollten entsprechende Anschreiben an alle Vereine und Vereinigungen rausgehen.

RM Buntfusz wies darauf hin, dass hier eine entsprechende Abfallberatung auf Landkreisebene möglich sein sollte.

11.5. Einwohnerfragestunde: Einstellung des Flexobusses

Herr Heffner fragte an, ob es tatsächlich stimmt, dass der Flexobus eingestellt werden soll. Mit dem Entfall dieser Streckenführung wird es keine Verbindung mehr zum Grundzentrum geben.

Hierzu sollte nach kurzer Diskussion eine förmliche Anfrage durch die Verwaltung beim RGB gestellt werden.

11.6. Einwohnerfragestunde: E-Bikes-Mobilität

Herr Heffner bedankte sich bei der Gemeinde Burgdorf für die finanzielle Unterstützung zum Thema E-Bikes-Mobilität. Somit ist die Finanzierung dieser Maßnahme sichergestellt.

12. Mitteilungen

12.1. Mitteilung: Appell an alle Ratsmitglieder

BGM Brandes appellierte nochmal eindringlich an alle Ratsmitglieder und bat um Unterstützung der Aktionen Kinderkarneval und Markttag. Hier sollte eine klare Präsenz gezeigt werden, um auch die Motivation für alle Einwohner zu ermöglichen.

12.2. Mitteilung: Termin für den Neujahrsempfang

BGM Brandes gab den Termin für den Neujahrsempfang am **6. Januar 2024** bekannt.

12.3. Mitteilung: Planungen des WV Peine zum Hochwasserrückhaltebecken im OT Burgdorf

RM Wiezer berichtete positiv, dass der WV Peine in diesem Jahr die Planungen zum weiteren Ausbaggern des Hochwasser-Rückhaltebeckens vorantreibt, um die Thematik dann in 2024 umzusetzen.

12.4. Mitteilung: Glasfaserausbau in Burgdorf

RM Kott gab bekannt, dass zum Thema Glasfaserausbau im OT Burgdorf am 3. April eine Infoveranstaltung stattfindet.

Hierzu berichtete BGM Brandes, dass Vormerkungen zum Glasfaseranschluss aus allen Dörfern ab sofort möglich sind. Der Sprecher appellierte an alle Einwohner/-innen sich hier zu beteiligen und für den Glasfaserausbau einzusetzen.

13. Anfragen

13.1. Anfrage: Sanierung Landesstraße Burgdorf Bahnhof

Auf Anfrage von RM Kott berichtete SGAR Behne, dass die Deckensanierung in der Ortsdurchfahrt Burgdorf Bahnhof zu der ausgeschriebenen Maßnahme gehört und insofern davon auszugehen ist dass die Deckensanierung, nachdem die Gosse in Teilbereichen erneuert wurde, auch in diesem Jahr erfolgen wird.

13.2. Anfrage: Feuerwehrhaus Burgdorf

Auf Anfrage von RM Kott gab SGAR Behne eine Kurzübersicht zu den weiteren Verfahrensschritten zum Neubau des Feuerwehrhauses in Burgdorf.

Bernd Brandes
Bürgermeister

Burkhard Behne
Protokollführer